



Pflanzenbau Aktuell Nr. 4/2021 – 31.03.2021 Pflanzenschutzmaßnahmen in Winterraps

Durch die bereits erfolgte Düngung der Rapsbestände wird bei den wärmeren Temperaturen der nächsten Tage das **Streckungswachstum** zügig einsetzen und auch der Zuflug der Rapsschädlinge wird wieder an Fahrt aufnehmen.

Kontrollieren Sie Ihre Winterrapsbestände regelmäßig auf **Phoma-Befall** der grünen Blätter und Blattachsen sowie mögliche **Botrytis-Infektionen** an Stängel und Blattstielen. Insbesondere durch eine feucht-warme Witterung werden Infektionen stark gefördert.

Ein **Wachstumsreglereinsatz** ist ab ca. 20 cm Wuchshöhe sinnvoll. Die Einkürzung wirkt sich nicht nur auf die Standfestigkeit, sondern auch auf die Ausbildung der Seitentriebe aus. Zusätzlich werden Wachstumsrisse vermindert und durch die fungizide Leistung der Wachstumsregler der Eintritt pilzlicher Schaderreger in die Pflanzen reduziert. Entscheidend sind hier der Anwendungszeitpunkt sowie die Verzweigungsneigung der Sorten. Bei bereits erfolgter Einkürzung im Spätherbst sollte die anstehende Maßnahme nicht vor einer Sprosslänge von ca. 25 cm erfolgen. Schwache, ungleichmäßige und lückige Bestände können durch einen früheren Spritztermin dagegen unterstützt werden.

Produktauswahl: Fungizide/Wachstumsregler in Winterraps

Produkt	Wachstumsregler-Effekt	Wirkung auf		Bestandverhalten: Aufwandmenge (l/ha)	Bestandwüchsig: Aufwandmenge (l/ha)	Gewässerabstand (m)	
		Phoma	Botrytis ¹⁾			Hangneigung > 2 %	Abdriftminderung (0, 50, 75, 90 %)
Ampera	x(x)	xx	x(x)	1,0	1,25	10	10, 5, 5, *
Carax	xx(x)	x(x)	x	0,5	0,5-0,7	-	5, *, *, *
Efilor	x(x)	xx(x)	xx	0,75	1,0	-	5, 5, *, *
Folicur/Lynx	x(x)	x(x)	x(x)	0,5-0,8	0,8-1,0	10	10, 5, 5, *
Orius	x(x)	x(x)	x(x)	0,6-0,8	1,0-1,25	10	10, 5, 5, *
Tilmor	x(x)	xx(x)	xx	0,75	1,0	10	10, 5, 5, *
Toprex	xx(x)	x(x)	x(x)	0,35	0,5	-	5, 5, *, *

¹⁾ Es besteht keine Indikation gegen Botrytis. Die Produkte weisen nach eigenen Erfahrungen eine Nebenwirkung auf.

* länderspezifischen Gewässerabstand beachten!

Kombinationsmöglichkeit mit Korvetto

Um eine gezielte Unkrautbekämpfung z. B. gegen Kamille, Klettenlabkraut, Ackerkratzdistel und Storchschnabel zu platzieren empfiehlt sich der Einsatz von **1,0 l/ha Korvetto** (Clopyralid + Arylex) bis BBCH 50 (Hauptinfloreszenz bereits vorhanden, von den obersten Blättern noch dicht umschlossen). Voraussetzung für die Erfassung der Unkräuter ist eine ausreichende Benetzung.

Kombinationsmöglichkeit mit Blattdüngern

Um den Spurennährstoffbedarf der Pflanzen über das Frühjahr hinweg abzusichern, bietet sich bei Pflanzenschutzanwendungen eine Kombination mit der **Mischung aus 1,5 l/ha BeiselenTOP RapsMix + 0,8 l/ha BeiselenTOP Bor** an. Von Vielfachmischungen wird abgeraten.

Rapsglanzkäfer- und Rüsslerbekämpfung

Bei der Bekämpfung von Rüsslern gelten weiterhin die bisherigen Schadschwellen. Je nach Entwicklungsstadium des Rapses ist das Hauptaugenmerk jedoch schon auf die Bekämpfung des Rapsglankäfers zu richten. In diesem Fall bezieht sich der Bekämpfungsrichtwert nicht mehr nach dem Inhalt der Gelbschalen, es zählt der Befall pro Pflanze, welcher durch das Ausschütteln einzelner Pflanzen ermittelt wird. In gut entwickelten Beständen liegt die Schadschwelle ab Knospenbildung bei **mehr als 10 Rapsglankäfern pro Haupttrieb**, in schwach entwickelten Beständen bei mehr als 5 Rapsglankäfern je Haupttrieb im Durchschnitt der ausgeschüttelten Triebe. Die Schüttelprobe ist über das Feld verteilt (nicht nur am Schlagrand) bei mehreren Trieben durchzuführen.

Produktempfehlung zur Bekämpfung von Rapsglankäfern und/oder Rüsslern

- Gleichzeitiges Auftreten von Rüsslern und Rapsglankäfern: **0,2 l/ha Trebon 30 EC (B2)**
- Auftreten von Rapsglankäfern und geringer Rüsslerbefall: **0,2 l/ha Mavrik Vita/Evure (B4)**
- **Starkbefall mit Rapsglankäfern: 0,17 l/ha Avaunt (B1)**

Achten Sie beim Einsatz von Insektiziden auf die Bienengefährlichkeit der Produkte. Avaunt (B1) darf nicht in blühenden Beständen eingesetzt werden. Dies gilt auch, sobald blühende Unkräuter auf dem Schlag vorhanden sind.

Anwendungsbeschränkung Mospilan SG/Danjiri

Der **Anwendungszeitraum** der beiden Insektizide **Mospilan SG** und **Danjiri** mit dem Wirkstoff Acetamiprid, wurde in Raps von ursprünglich BBCH 51 „Hauptinfloreszenz inmitten der obersten Blätter von oben sichtbar“ bis 69 „Ende der Blüte“ auf **BBCH 51-59** „Erste Blütenblätter sichtbar, Blüten noch geschlossen“ verkürzt. Somit dürfen beide Produkte zur Bekämpfung des Rapsglankäfers während der Rapsblüte nicht mehr eingesetzt werden.

Behandlungen während der Blüte

Blühende Rapsbestände sind regelmäßig auf das gleichzeitige Auftreten von Kohlschotenmücke und Kohlschotenrüssler zu kontrollieren. Die Kohlschotenmücke nutzt die Einstiche des Kohlschotenrüsslers um ihre Eier in die Schoten abzulegen. Durch die Fraßtätigkeit der Larven werden die Schoten nachhaltig geschädigt und platzen auf. Der Bekämpfungsrichtwert liegt bei **1 Kohlschotenrüssler je 2 Pflanzen** bei gleichzeitigem Auftreten der Kohlschotenmücke. Eine Behandlung kann mit Pyrethroiden Klasse II erfolgen. Wir empfehlen den Einsatz von **0,075 l/ha Karate Zeon**, **0,15 kg/ha Hunter WG** oder **0,15 kg/ha Kaiso Sorbie**.

Diese Produkte sind alle B4, können jedoch bei Mischung mit einem Azol-haltigen Produkt zur Blütenbehandlung wie beispielsweise Propulse in der Bienengefährlichkeit zu B2 herabgestuft werden. Bei Mischung mit Fungiziden ohne Ergosterol-Biosynthese-Hemmern wie z.B. Cantus Gold und Intuity sowie mit Proline oder Zenby Flex behalten diese Produkte die B4-Einstufung.